

# Technische Spezifikation für Wandeinbaurahmen (WER)

Technischer Ansprechpartner:  
EnergieNetz Mitte GmbH  
Monteverdistrasse 2  
34131 Kassel

Benno Vock  
Tel.: +49 561 933-1246  
Fax: +49 561 933-12121246  
Benno.Vock@EnergieNetz-Mitte.de

Diese technische Spezifikation hat Gültigkeit für alle Unternehmen der EAM-Gruppe

Mit dieser Spezifikation werden über bestehende Publikationen hinaus technische Festlegungen getroffen

Inhaltsverzeichnis

1	Geltungsbereich .....	3
2	Allgemeine Anforderungen .....	3
2.1	Normen, Bestimmungen und Vorschriften .....	3
2.2	Fertigungsstätten .....	3
3	Zusätzliche Anforderungen .....	3
3.1	Allgemeines .....	3
3.2	Tür .....	4
3.3	Schließeinrichtung .....	4
3.4	Innenausrüstung .....	4
5	Prüfung und Zulassung .....	4
5.1	Allgemeines .....	4
5.2	Qualitäts-, Umweltmanagement und Arbeitsschutz .....	5
5.3	Prüfungen .....	5
6	Dokumentation .....	5
7	Lieferzustand, Verpackung, Transport .....	5
8	Entsorgung .....	6
9	Anzuwendende Normen, Bestimmungen und Vorschriften .....	6

## **1 Geltungsbereich**

Diese Spezifikation gilt für Wandeinbaurahmen zur Aufnahme von Hausanschlusskästen KH 00 A (NH00).

## **2 Allgemeine Anforderungen**

### **2.1 Normen, Bestimmungen und Vorschriften**

Die Wandeinbaurahmen müssen die Anforderungen der aufgeführten Normen und Bestimmungen erfüllen, soweit in dieser Spezifikation keine abweichenden Forderungen gestellt werden.

Grundsätzlich sind alle in dem Land des Auftraggebers mit geltenden Normen, Bestimmungen, Vorschriften, Verordnungen und Gesetze einzuhalten, auch wenn sie in dieser Spezifikation nicht ausdrücklich genannt werden.

Die Geschäfts- und Verkehrssprache ist deutsch.

### **2.2 Fertigungsstätten**

Eine eventuell vorgesehene Verlagerung von Fertigungen in andere Fertigungsstätten ist dem Auftraggeber mitzuteilen und während eines laufenden Auftrages nur im gegenseitigen Einvernehmen zugelassen.

Der Auftragnehmer zeichnet für das Produkt einschließlich der Vormaterialien verantwortlich

## **3 Zusätzliche Anforderungen**

### **3.1 Allgemeines**

Es ist ausschließlich halogenfreies Material einzusetzen.

K- Wert (neu U- Wert) des Wandeinbaurahmens mit Styroporkiste ca. 1,3  
Das entspricht einer Kalksandsteinwand mit einer Stärke von ca. 0,6 m

Der Rahmen ist so kompakt wie möglich auszuführen. Montage und Anschluss muss jedoch problemlos möglich sein.

Alle Metallteile, Schrauben, Muttern, Scheiben usw. sollen bevorzugt aus nichtrostendem Material bestehen. Bei der Verwendung von Schraubverbindungen aus Edelstahl muss das problemlose Lösen dieser Verbindungen gewährleistet sein. (Beispiel: Schraube aus A2-Stahl, Mutter aus A4-Stahl mit geeigneten Gleitmitteln beschichtet).

Für den Nachweis der Korrosionsbeständigkeit gelten die jeweils gültige nationale Norm auf Basis der EN 61439-5. Für die inneren Teile muss mit Ausnahme der UV-Licht-Prüfung der gleiche Nachweis wie für die äußeren Teile erbracht werden.

Der Einbaurahmen ist so auszulegen, dass bei einem durch einen Kurzschlusslichtbogen entstehenden Druck im Inneren des eingebauten KH keine Personenschäden durch aufschlagende Türen oder abspringende Teile entstehen. Es muss mindestens die Schutzart IP 1X erhalten bleiben. Der Nachweis ist durch eine praxisgerechte Prüfung mit einem Kurzschlusswechselstrom zu erbringen. Die zulässige Lichtbogenbrenndauer soll mindestens 0,3 s betragen. Bei der Prüfung ist die jeweils gültige nationale Norm auf Basis der EN 61439-1, Beiblatt 2, zu berücksichtigen.

### **3.2 Tür**

Der Wandeinbaurahmen ist mit einer Stecktür zu liefern.

Varianten:

- Auf Putz: Mit Ausgleichsrahmen
- Unter Putz: Die geriffelte Türseite kann verputzt oder verklankert werden. Die glatte Türseite wird als Standard eingesetzt

### **3.3 Schließeinrichtung**

Die integrierte Schließeinrichtung ist als Vierkantschloss auszuführen.

### **3.4 Innenausrüstung**

Für Wandeinbaurahmen wird ein Hausanschlusskasten KH 00 A (NH00) verwendet (siehe "Technische Spezifikation Hausanschlusskästen (KH)").

Es sind Halterungen zur Montage von KH beizulegen. Der Wandeinbaurahmen ist so zu dimensionieren, dass jeder KH 00 A nach DIN 43 627 montiert werden kann.

## **5 Prüfung und Zulassung**

### **5.1 Allgemeines**

Bedingungen für den Einsatz des in dieser Spezifikation spezifizierten Produktes sind das Vorliegen einer herstellerabhängigen technischen Produktzulassung und das Bestehen des Lieferantenprüfsystems bei den Anwendern.

Die technische Produktzulassung kann erfolgen, wenn der Hersteller oder Lieferant zu seinen Lasten anhand eines voll funktionsfähigen Geräte- bzw. Anlagenmusters

- die seitens des Auftraggebers geforderten und durch den Hersteller bzw. Lieferanten zugesicherten Produkteigenschaften nachweist,
- die Eignung für den betrieblichen Einsatz durch entsprechende Erprobung oder Referenzen belegt,
- die geforderten Prüfzertifikate beibringt
- und eventuelle Auflagen des Anwenders erfüllt.

Die Durchführung der Zulassungsprüfung bzw. die Bemusterung kann auch durch einen von den Anwendern bestimmten Prüfer erfolgen.

Der Anwender ist berechtigt, jederzeit die Einhaltung der Produkteigenschaften und Qualitätsparameter zu prüfen bzw. prüfen zu lassen.

Jede Abänderung eines auf Basis dieser Spezifikation zugelassenen Produktes muss neu zugelassen, gegebenenfalls neu verhandelt werden. Änderungen während einer laufenden Bestellung sind nur im gegenseitigen Einvernehmen zulässig. Eventuelle Zulieferer sind dem Anwender auf Anfrage zu nennen.

## **5.2 Qualitäts-, Umweltmanagement und Arbeitsschutz**

Der Hersteller hat ein durchgängiges Qualitätskontrollsystem entsprechend den jeweils gültigen nationalen Normen auf Basis der EN ISO 9001 nachzuweisen, das eine kontinuierliche Sicherung der durch den Anwender geforderten und durch den Hersteller zugesicherten gleichbleibenden Produkteigenschaften gewährleistet.

Für die Fertigungsstandorte ist ein Umweltmanagementsystem nach EN ISO 14001 oder vergleichbar vorzusehen und von einem akkreditierten Dienstleister zu zertifizieren.

Für die Fertigungsstandorte ist ein Arbeitsschutzmanagementsystem nach OHSAS 18001 (Occupational Health and Safety Assessment Series) oder vergleichbar vorzusehen und es wird empfohlen, dies von einem akkreditierten Dienstleister zu zertifizieren.

## **5.3 Prüfungen**

Es sind die in den Normen und Bestimmungen festgelegten Prüfungen durchzuführen.

## **6 Dokumentation**

Auf Anforderung des Anwenders sind vom Hersteller vorzulegen:

- ein gültiges QS-Zertifikat (Qualitätssicherungszertifikat) für die Fertigungsstätte entsprechend den jeweils gültigen nationalen Normen auf Basis der EN ISO 9001. Die Zertifizierungsstelle muss beim DAR (Deutscher Akkreditierungsrat) oder bei einer Stelle, die Mitglied des EAC (Europäisches Akkreditierungskomitee) ist, akkreditiert sein;
- ggf. Nachweise über die Gültigkeit des QS-Zertifikates und die regelmäßige Überwachung durch die Zertifizierungsstelle;
- Konformitätserklärung des Herstellers für Zusatzforderungen aus dieser Spezifikation

Ferner sind dem Anwender alle geforderten produktspezifischen Dokumentationen, Nachweise und Prüfprotokolle in zweifacher Ausfertigung zu übergeben.

Alle Unterlagen, Dokumente und Beschreibungen sowie Hinweis-, Typen-, Warnschilder usw. sind in deutscher Sprache auszuführen. Übersetzungen sind zu beglaubigen und mit dem Originaltext zu übergeben.

## **7 Lieferzustand, Verpackung, Transport**

Die WER sind in Einzelverpackungen (Karton) zu liefern.

Die Verpackung der Produkte hat so zu erfolgen, dass Schäden beim Transport vermieden werden. Umverpackungen aus Kunststoff sind zu vermeiden.

Der Hersteller/Lieferant gewährleistet eine kostenlose Rücknahme der Verpackungs- und Befestigungsmaterialien sowie den Einsatz von einem Umlaufverbund angeschlossenen Transportmitteln (z. B. Euro-Flachpaletten, Euro-Gitterboxen).

Auf Anforderung des Anwenders sind auf dem Liefergebilde bzw. auf der Einzelverpackung die von ihm vorgegebenen Angaben individuell anzubringen.

## 8 Entsorgung

Mit der Lieferung der WER verpflichtet sich der Hersteller/Lieferant, die Möglichkeiten für eine Entsorgung/Wiederverwertung auf der Grundlage der entsprechenden nationalen Gesetze, Vorschriften und Verordnungen aufzuzeigen.

Auf alle größeren Kunststoffteile soll ein Recyclingzeichen mit Materialangabe aufgebracht werden.

## 9 Anzuwendende Normen, Bestimmungen und Vorschriften

DIN 43 627	Kabel-Hausanschlusskästen
DIN EN 14598	Verstärkte härtbare Formmassen.
DIN EN ISO 14530	Kunststoffe-Rieselfähige ungesättigte Polyester-Formmassen (UP-PMC)
DIN 16911 Beiblatt	Kunststoff-Formmassetypen; Eigenschaften von Norm-Probekörpern aus Polyesterharz –Pressmassen
DIN EN 61439-5	Niederspannung-Schaltgerätekombinationen
VDE 0660-503	Besondere Anforderungen an Niederspannung-Schaltgerätekombinationen, Kabelverteilerschränke in Energieversorgungsnetzen
DIN EN 60529	Schutzarten durch Gehäuse (IP-Code)
EN 60 865-1	Kurzschlussströme-Berechnung der Wirkung (VDE 0103)
DIN EN 13601	Kupfer und Kupferlegierungen- Kupfer für die allgemeine Anwendung in der
DIN EN 13605	Elektrotechnik
DIN EN ISO 9001	Qualitätsmanagementsysteme